

**Die Maine Coon ist die älteste und größte amerikanische  
Katzenrasse.  
Die "sanften Riesen" sind zurzeit in Deutschland die beliebtesten  
Halblanghaarkatzen.**

**Herkunft – Geschichte:**

Die Entstehung der Rasse Maine Coon ist ungewiss. Sie wurde zuerst im Nordosten der USA - den Neuenglandstaaten - registriert und gezüchtet. Der Name setzt sich aus Maine - der Staat Maine gilt als Heimat dieser Katzen, und Coon, in Anlehnung an Racoon (engl. Bezeichnung für Waschbär) in Anlehnung an das waschbärartige Äußere der Katze sowie deren Lebensweise, zusammen. Wahrscheinlich ist die Rasse dadurch entstanden, dass im 19. Jahrhundert Langhaarkatzen wie z.B. Angorakatzen auf dem Seeweg nach Amerika kamen und sich mit einheimischen Hauskatzen verpaarten.

Einer anderen Version zu Folge sollen sie von der Norwegischen Waldkatze abstammen. Darüber hinaus gibt es noch andere abenteuerliche Erklärungen zur Entstehung wie z.B., dass die Rasse aus der Verpaarung von Waschbär und Hauskatze entstanden ist

Auch ein Kapitän Coon soll zur Entstehung beigetragen haben. Die von ihm nach Amerika importierte Katze entwich und verpaarte sich mit verwilderten Hauskatzen, woraus die ersten Maine Coons hervorgegangen sein sollen. Die Rasse kann aber auch durch Mutation und Selektion entstanden sein.

**Zuchtgeschichte**

Die ersten Maine Coons traten ca. 1860 in Erscheinung. 1895 gewann diese Rasse auf einer New Yorker Ausstellung den ersten Preis.

Doch konnte sie sich auf Dauer nicht gegen die beliebteren Perserkatzen durchsetzen und fand als "Bauernkatze" nur wenig Anerkennung.

Bei ihren Haltern auf dem Lande machte sie sich jedoch als Mäuse- und Rattenjägerin sehr nützlich. Erst 1953 wurde der erste Maine Coon Club gegründet. 1962 wurde ein Standard festgelegt.

**Charakter**

Die "Coonies", wie sie von ihren Fans liebevoll genannt werden, gelten als ruhig, anhänglich und verspielt. Trotz ihres wilden Aussehens sind sie friedfertig und werden oft als sanfte Riesen bezeichnet. Die zirpende Stimme unterstreicht die Sanftheit ihres Wesens. Sie sind keine Schoßkatzen wie sie Siamesen, binden sich aber auch an ihre Bezugsperson.

**Haltung**

Die Maine Coons werden als "Spätentwickler" bezeichnet, weil sie erst mit etwa drei bis vier Jahren in Größe und Form voll entwickelt sind.

Kater erreichen im Allgemeinen ein Gewicht von 6 bis 8 kg, Manche Kastraten bringen bis 15 kg auf die Waage.

Das dichte Fell neigt kaum zum Verfilzen und braucht nur gelegentlich gekämmt bzw. gebürstet werden. Die Katzen sind sehr robust und genügsam.

## Rassestandard (FIFe) der Maine Coon

**Allgemein**    **Gesamteindruck:** rechteckiger, großformatiger, stark bemuskelter Körperbau, breiter Brustkorb, kantiger Kopf mit großen Ohren, wehender Schwanz, starker Knochenbau, Eindruck von Kraft und Robustheit. **Größe:** mittel bis groß, Kater größer als Kätzinnen

**Kopf**            **Form:** mittelgroß, kantiger Umriss, Profil sanft konkav geneigt. **Stirn:** sanft gebogen. **Wangen:** hoch stehende und hervorgehobene Wangenknochen. **Gesicht:** mittellang, kantiger Umriss der Schnauze, fühlbarer Übergang zwischen Schnauze und Wangenknochen. **Kinn:** fest, in senkrechter Linie mit Nase und Oberlippe

**Ohren**            **Form:** groß, breit am Ansatz, mäßig spitz, Luchspinsel erwünscht, Haarbüschel in den Ohren ragen über den Ohrrand hinaus. **Platzierung:** hoch am Kopf, leicht nach außen geneigt, eine Ohrbreite Abstand, unterer Ohransatz etwas nach hinten versetzt

**Augen**            **Form:** groß, weit auseinander stehend, leicht oval bis rund, nicht mandelförmig, leicht schräg zum äußeren Ohrrand angesetzt. **Farbe:** jede Farbe passend zur Fellfarbe, klare Farben

**Nacken**            bei Katern sehr stark bemuskelt

**Körper**            **Struktur:** lang, starker Knochenbau, harte Muskulatur, breiter Brustkorb, ausgewogen, großformatig, insgesamt rechteckiges Aussehen. **Beine und Pfoten:** Beine kräftig, mittellang, Pfoten groß, rund, Büschel zwischen den Zehen

**Schwanz**        so lang wie der Körper, breit am Ansatz, spitz zulaufend, wehendes, langes Deckhaar

**Fell**                **Struktur:** dichtes Allwetterfell, kurz am Kopf, entlang der Oberlinie länger werdend, am Bauch und den Hinterbeinen lang, Halskrause wird erwartet, Unterwolle weich und fein, Deckhaar gröber und glatt. **Farbe:** Schwarz, Blau, Rot, Creme, mit und ohne Agouti, Weißscheckung, Silber, Weiß

**Anmerkungen**    Typ muss gegenüber Farbe bevorzugt werden. Der sehr langsamen Entwicklung der Rasse soll Rechnung getragen werden. Länge und Dichte des Fells variieren mit den Jahreszeiten

**Fehler**            Fehlende Größe, unharmonische Proportionen; runder Kopf, gerades oder konvexes Profil, Break der Nase; hervorstehende Schnurrhaarkissen, runde oder spitze Schnauze; fliehendes Kinn, weit auseinander stehende, nach außen stehende Ohren, schräg liegende, mandelförmige Augen; zu feiner, leichter und zu kurzer, gedrungener Körperbau; lange, staksige Beine, kurzer Schwanz; fehlendes langes Fell am Bauch, Fehlen jeglicher Unterwolle; Polydaktylie (Vielzehigkeit)

## Rassestandard (TICA) der Maine Coon

als Englische PDF Datei unter:  
<http://www.tica.org/members/publications/standards/mc.pdf>